

[Rat und Verwaltung](#)

## **Rat und Verwaltung: Pro Juist verbindet Kandidatenvorstellung mit Spendenaktion**

Beigetragen von JNN am 26. Aug 2021 - 12:06 Uhr

Zu einer Veranstaltung lädt die Freie Wählergemeinschaft „Pro Juist“, die zur Kommunalwahl am 12. September mit sieben Kandidaten ins Rennen geht, am Montag, den 30. August 2021, in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr am Cafe „Zweiter Aufschlag“ (Tenniscafe) im Ostdorf ein. Es gibt einen Grillabend mit Getränken, der Erlös kommt den Hochwasseropfern in NRW und Rheinland-Pfalz zugute. Zudem gibt es die Möglichkeit, an diesem Abend die Kandidaten für die Gemeinderatswahl kennenzulernen und mit ihnen zu sprechen.

Da der Reinerlös an gemeinnützige Organisationen ins Flutgebiet geht, würde sich die Wählergemeinschaft auch über Sachspenden aus Gastronomie und Handel freuen, wie Bratwurst, Bier und alkoholfreie Getränke in Flaschen. Wer dazu etwas beitragen möchte, der melde sich bitte bei Meint Habbinga, Telefon 04935/1592 oder 0162/9850066 (auch WhatsApp) oder per Mail an [ProJuist@t-online.de](mailto:ProJuist@t-online.de)

Die Wählergemeinschaft geht diesmal mit vier neuen Gesichtern ins Rennen, mit Nadja Tschovikov, Jan Grzebel, Sonja Pietrowiez und Emil Turek. Zur Wiederwahl stehen die derzeitigen Ratsmitglieder Meint Habbinga, Frank Endelmann und Björn Westermann ebenfalls bereit und auf der Liste der Wählergemeinschaft „Pro Juist“.

### **Article pictures**

**ProJuist ruft zu  
Spendenaktion auf**

**ProJuist ✓**  
Deine Stimme für unsere Insel!

# Grillen & Spenden

Im Juli 2021 wurden Teile Deutschlands von einem schweren Hochwasser getroffen. Die Wiederaufbauarbeiten werden noch Jahre andauern. Die Kandidaten und Unterstützer von ProJuist organisieren einen Grillabend mit Getränken um für die Flutopfer zu sammeln.

Bei dieser Gelegenheit haben Sie auch die Möglichkeit, unsere Kandidaten kennen zu lernen.

Der Reinerlös kommt gemeinnützigen Organisationen im Flutgebiet zugute.

**Wann?**  
Montag, 30.08.2021  
18:00 – 21:00 Uhr

**Wo?**  
Tenniscafe  
im Ostdorf



Foto: Europäische Kommission 2021